

Umweltbericht zum PAG Bourscheid

Compte rendu de la réunion du 05.03.2019

Date / heure : 05.03.2019 de 9h00 à 10h00
Lieu : Gemeinde Bourscheid
Participants : MDDI - Philippe Peters, Pit Steinmetz
Commune de Bourscheid – Annie Nickels-Theis, bourgmestre,
Raymond Junker, échevin
Jeff Angelsberg, service technique
TR-Engineering – Vanessa Fougre
Zeyen+Baumann – Pierre Baumann, Sabine Wippermann

Sollte innerhalb einer Woche keine schriftliche gegenteilige Stellungnahme beim Büro Zeyen+Baumann eingehen, so gelten alle genannten Punkte von den jeweils Beteiligten als angenommen.

Nachträgliche Änderungen sind in grün vermerkt!

Compte rendu

Ziel des Treffens war es einige Fragen zu klären, welche sich in Rahmen der Bearbeitung der SUP zum PAG Bourscheid gestellt haben.

1. Auswirkung der Untersuchungsergebnisse zum Mornellregenpfeifer (FÖA 2018) auf den Standort der geplanten Sternwarte in Bourscheid und weitere Vorgehensweise

Das MDDI hat festgehalten, dass eine Beeinträchtigung des tradierten Rastplatzes des Mornellregenpfeifers im Falle einer Realisierung der Sternwarte beim „Napoléonsknäppchen“ nicht ausgeschlossen werden kann (Betroffenheit des Art. 21 Naturschutzgesetzes). Eine Möglichkeit der Konfliktvermeidung ist die Verlagerung des Standortes nach Osten, in Richtung des kommunalen Lagerplatzes. (Abstand zum Rastplatz des Mornellregenpfeifers mindestens 200m)

Die Möglichkeit der Umsetzung von CEF-Maßnahmen (vorgezogene Kompensationsmaßnahmen) wird nicht völlig ausgeschlossen. Entsprechende Maßnahmen sind jedoch bisher nicht bekannt. Die Umsetzung wird zudem als sehr zeitaufwendig eingeschätzt, da deren Wirksamkeit vor Realisierung des Vorhabens nachgewiesen werden muss. (Art. 27 Naturschutzgesetz) **(Anmerkung von Pit Steinmetz per email vom 12.03.2019)**

Weitere Vorgehensweise: Die Planung soll nicht im Rahmen des PAG der Gemeinde, sondern in einer modification ponctuelle behandelt werden. Die Stellungnahme des MDDI nach Art. 6.3 SUP-Gesetz liegt bereits vor. In einer zweiten Phase der SUP sollen die möglichen Standort-Alternativen geprüft werden. Hierzu ist zunächst mit den Astronomen (AAL) die Machbarkeit des Alternativstandortes zu klären. Anschließend ist eine Stellungnahme der FöA zum Alternativstandort einzuholen.

2. Bourscheid Bo19 Gemeindeatelier

Die Erweiterung des Perimeters zur Errichtung eines Gemeindeateliers soll im Rahmen des Umweltberichtes, unter der SUP-Fläche Bo19 behandelt werden.

3. Lipperscheid Hotel Leweck

TR erläutert die aktuelle Planung für das Hotel Leweck.

Weitere Vorgehensweise: TR schickt den PAG-projet mit dem Entwurf der partie écrite sowie das Projekt von Thillens&Thillens an das MDDI. **Die geplanten Chalets sollen vom Architekten näher präzisiert werden.** Daraufhin schreibt das MDDI seinen Avis nach Art. 6.3

SUP-Gesetz. Die zweite Phase SUP kann dann im Rahmen des Umweltberichtes für den Gesamt-PAG erarbeitet werden, **insofern dies zeitlich in angemessener Form möglich ist. Andernfalls ist die Durchführung einer Modification ponctuelle für das Projekt zu bevorzugen.** Im Umweltbericht sollen Schnitte zu den Gebäuden, Ausführungen zur Bepflanzung, sowie zur landschaftlichen Integration etc. enthalten sein. **(Anmerkung von Pit Steinmetz per email vom 12.03.2019)**

4. Lipperscheid Li18 – Unterkunft für Gebäude der Angestellten des Hotel Leweck

Der Eigentümer des Hotel Leweck plant die Errichtung zweier Gebäude zur Unterbringung seiner Angestellten am Ortseingang von Lipperscheid (zwischen C.R.308 und N7, beidseitig einer zukünftigen Unterführung unter der N7). Diese Planung geht über die bisher in der UEP behandelte Fläche Li18 hinaus. Die neue Planung soll im Umweltbericht (SUP-Phase 2) im Rahmen der Betrachtung der Fläche Li18 mit behandelt werden. Dabei ist besonderer Stellenwert auf den Erhalt der vorhandenen Gehölzreihe entlang der N7 zu legen. Ein neues fledermaus- und vogelkundliches Screening ist nicht erforderlich.

Verteiler: Bourgmestre@bourscheid.lu
 technique@bourscheid.lu
 philippe.peters@mev.etat.lu
 Pit.Steinmetz@mev.etat.lu
 v.fougre@tr-engineering.lu
 pierre.baumann@zeyenbaumann.lun
 sabine.wippermann@zeyenbaumann.lu